Schul-Nachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VII	VI	V	IV	U III	O III	Sa.
Religion ev. / „ kath.	3		2		2		7
Deutsch und Geschichtserzählungen	8	4	3	3	3	3	16
Latein	—	8	8	7	5	5	33
Französisch	—	—	—	5	4	4	13
Englisch	—	—	—	—	3	3	6
Mathematik und Rechnen	5	4	4	4	5	5	22
Geschichte	—	—	—	2	2	2	6
Erdkunde	2	2	2	2	2		8
Naturkunde	—	2	2	2	2	2	10
Zeichnen	—	—	2	2	2		6
Schreiben	4	2	2	1 *)			5
Singen	2		2				4
Turnen**)	3		3	3			9

*) Für Schüler mit schlechter Handschrift war jede Woche 1 Stunde besonderer Unterricht festgesetzt.

**) Auf Jugendspiele entfielen wöchentlich 2 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Schuljahre 1905|6.

Namen	Ordinarius von	A. Realprogymnasium i. E.					B. Vorschule	Sa.
		O III	U III	IV	V	VI	VII	
1. Dr. phil. **Keese**	O III	5 Latein	5 Latein	2 Geschichte			2 Erdkunde	14
2. Oberlehrer **Lüdeke**	IV	4 Französisch 3 Englisch	4 Französisch 3 Englisch	3 Deutsch 5 Französisch				22
3. Oberlehrer **Strunk**	U III	2 Erdkunde 5 Mathematik 2 Naturkunde	5 Mathematik 2 Naturkunde	4 Mathematik 2 Naturkunde				22
4. Oberlehrer **Scheffler**	V	2 Geschichte	2 Geschichte	7 Latein	3 Deutsch 8 Latein			22
5. Oberlehrer **Röttger**	VI	3 Deutsch	3 Deutsch	2 Erdkunde	2 Erdkunde	4 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde		24
6. **Holzwig**	–	2 Zeichnen 3 Turnen		2 Zeichnen	2 Zeichen 2 Schreiben 3 Turnen	2 Schreiben 3 Turnen	4 Schreiben	23 u. 1 St. Bibliothek
7. **Grauvogel**	–	1 Schreiben 2 Singen			4 Rechnen 2 Naturkunde	4 Rechnen 2 Naturkunde 2 Singen	8 Deutsch 5 Rechnen	30
8. Pfarrer **Lentze**	–	2 Religion		2 Religion		3 Religion		7
9. Kaplan **Steil**	–	2 Religion		2 Religion		3 Religion		7

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Für die Lehraufgaben sind die amtlichen Lehrpläne von 1901 maßgebend. Es wird deshalb nur der behandelte Lesestoff mitgeteilt.

Obertertia.

Deutsch: Balladen. Körners «Zriny». Gedichte nach dem Kanon. Prosa nach dem Lesebuche von Hopf u. Paulsiek-Muff.

Latein: Caesaris de bello Gall. comm. lib. I—III, in Auswahl.

Französisch: Biographies historiques per Dhombres et Monod.

Untertertia.

Latein: Vita Alexandri. Nach Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch T. 3. Ausg. A.

Quarta.

Latein: Lebensbeschreibungen des Themistocles und Scipio maior. Nach Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch T. 3. Ausg. A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Der technische Unterricht.

Turnen: Für diesen Unterricht waren wöchentlich 9 Stunden angesetzt. Es wurde in 3 Abteilungen geturnt. — Holzwig.

	Aus Klasse	Anzahl der Turner	Befreit auf Grund ärztlichen Zeugnisses
I. Abteilung	O-III U-III	15	1
	IV	41	1
Sa.		56	(2)
II. Abteilung	V	37	3
III. Abteilung	VI	45	—
	VII	26	—
Sa.		71	—

Da die Anstalt z. Z. über eine Turnhalle noch nicht verfügt, so wurde der Unterricht bei ungünstiger Witterung in einem gemieteten Saale abgehalten. Dem Unterricht zu Grunde gelegt ist neben dem Leitfaden für den Turnunterricht in den preußischen Volksschulen von 1895 das Hilfsbuch für Geräteturnen von Schurig. Die dritte Turnstunde wurde zu Jugendspielen benutzt. Als Spielplatz diente eine Wiese im Mühlgewann.

Von der Gesamtzahl der Schüler sind 28 Freischwimmer. Von diesen haben im Berichtsjahre das Schwimmen erlernt 9.

Gesang: VI. Einführung in das Notensystem. Die wichtigsten Tonleitern des Quinten- und Quartenzirkels. — Singen von Treffübungen innerhalb dieser Tonleitern. — Zweistimmige Lieder. — 2 St.

V.—O. III. (vereinigt). Erweiterung der Gesangslehre (Dur- und Molltöne) und Fortsetzung im Singen von Treffübungen. Drei- und vierstimmige Lieder. — 2 St. Grauvogel.

Zeichnen: Quinta: Zeichnen gerader und gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Anwendung derselben im Zeichnen ebener und flacher Formen, Gebrauchsgegenstände aus dem Gesichtskreis der Schüler: a) aus dem Gedächtnis, b) nach Modellen. Farbentreffübungen. Material: Bleistift, Kohle, Pastellkreide; weißes und farbiges Papier. — 2 St.

Quarta: Freihandzeichnen. Fortsetzung des Zeichnens schwieriger flächenhafter Objekte durch Zeichnen von Pflanzenblättern, Schmetterlingen, Stoff- und Tapetenmustern. Fortsetzung der Übungen im Gedächtniszeichnen. Farbentreffübungen. Material: Dasselbe wie in V, dazu Wasserfarben. — 2 St.

Untertertia: Freihandzeichnen. Einführung ins Körperzeichnen. Zeichnen einfacher Gebrauchsgegenstände (Natur- und Kunst-Formen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Farbentreffübungen. Fortsetzung der Übungen des Gedächtniszeichnens. Skizzieren. Material: Dasselbe wie in IV. — 2 St.

Obertertia (mit U-III vereinigt): Erweiterung des Stoffes der U III durch Zeichnen schwierigerer Formen von Gebrauchsgegenständen (Natur- und Kunstformen). Freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Schulzimmers, von Gebäudeteilen. Farbentreffübungen. Skizzieren. Material: wie in U III und IV. — 2 St. Holzwig.

Schreiben: Septima: Das kleine und große deutsche und lateinische Alphabet mit daran anknüpfenden Übungen (Wörter, Sätze nach Diktat und Abschrift). Zahlen a) arabische, b) römische (I—X) mit Übungen. — 4 St.

Sexta: Das kleine und große lateinische Alphabet, das große deutsche Alphabet mit Übungen (Wörter, Sätze nach Diktat und Abschrift). Zahlen wiederholt. — 2 St.

Quinta: Das kleine lateinische und das große deutsche Alphabet mit den entsprechenden Übungen. Zahlen wiederholt. — 2 St. Holzwig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Fächer	Titel u. s. w.	Preis M	Für die Klassen
Religionslehre			
a. Kathol.	Diözesankatechismus. Trier, Paulinusdruckerei.	0,45	
	Schuster, Biblische Geschichte nebst Anhang. Freiburg, Herder.	0,75	VI—III
	Gesang- und Gebetbuch für die Diözese Trier.		
b. Evang.	Zahn-Giebe, Biblische Historien. Düsseldorf, Bagel.	1,—	VI—IV
	Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. 2. T. Ausgabe A. Berlin, Reuther und Reinhard. . .	2,25	III
	Gesangbuch.	1,10	VI—III
	Luthers kleiner Katechismus. Neuwied, Heuser.	0,30	
Deutsch	Hopf und Paulsiek-Muff, deutsches Lesebuch. Berlin, Grote. T. 1.	2,—	VI
	T. 2.	2.40	V
	T. 3.	2,40	IV
	T. 4.	2,40	U III
	T. 5.	2,40	O III
	Lehmann-Dorenwell, Deutsches Sprach- und Übungsbuch. Hannover-Meyer. H. 1.	0,60	VI
	H. 2.	0,75	V
	H. 3.	0,80	IV
	H. 4.	1,—	III
Latein	Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch. Ausgabe A. Leipzig, Teubner. T. 1.	1,60	VI
	T. 2.	2,20	V
	T. 3.	2,40	VI
	Ostermann-Müller, Wörterbuch zu den lateinischen Übungsbüchern. Leipzig, Teubner.	1,40	IV—III
Französisch	Plötz-Kares, französisches Elementarbuch. Ausgabe B. Berlin, Herbig.	2,20	IV
	Plötz, Übungsbuch. Ausgabe B. Berlin, Herbig	2,75	III
	Plötz, Sprachlehre. Berlin, Herbig.	1,60	
Englisch	Dubislav-Boek, kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache. Ausgabe B. Berlin, Gärtner	3,30	III

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Titel u. s. w.	Preis ℳ	Für die Klassen
Geschichte	Müller-Lange, Alte Geschichte. Berlin, Weidmann.	2,20	IV
	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. Freiburg, Herder. T. 1.	1,70	U III
	T. 2.	1,50	O III
Mathematik	Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Ausg. A. Potsdam, A. Stein.	3,—	IV – III
	Bardey-Pietzker-Presler, methodisch geordnete Aufgabensammlung. Leipzig, Teubner.	3,20	III
Rechnen	Schellen, Rechenbuch. A. I. Münster, Coppenrath. . . .	2,50	IV—III
	Vogel, Rechenbuch für die Vorschule. Berlin, Trowitzsch . .	0,80	Vorschule
Erdkunde	von Seydlitz, Geographie. Ausgabe D. Breslau, Hirt.		
	H. 1.	0,50	V
	H. 2.	0,50	IV
	H. 3.	0,80	U—III
	H. 4.	1,—	O III
	Diercke, Schulatlas für die unteren Klassen. Braunschweig, Westermann.	1,80	Vorschule — V
	Diercke-Gäbler, Schulatlas für höhere Lehranstalten. Braunschweig, Westermann	6,—	IV—III
Naturkunde	Vogel-Müllenhof-Röseler, Leitfaden für den Unterricht in Botanik. Neue Ausg. (Im Sommer.) H. 1.	1,80	VI—IV
	H. 2.	1,50	III
	Vogel-Müllenhof-Röseler, Leitfaden für den Unterricht in Zoologie. Berlin, Winkelmann & Söhne H. 1.	1,80	VI—IV
	H. 2.	1,50	III
Physik	Sumpf-Pabst. Anfangsgründe der Physik. Hildesheim, Lax.	1.80	O III
Gesang	Noack, Liederschatz. T. 1.	0,55	VI
	Bünte, Chorliederbuch.	1,75	V – III

Alte unbrauchbare Exemplare werden in den Händen der Schüler nicht geduldet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Trier, den 19. Juni 1905: Kaplan Steil wird als Religionslehrer bestätigt.

Berlin, den 5. Juli 1905: Der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten genehmigt, «daß unter den für die Errichtung nichtstaatlicher höherer Lehranstalten üblichen allgemeinen Bedingungen die städtische höhere Knabenschule zu Völklingen zu einem Realprogymnasium ausgebaut werde. Die Aufsicht der Schule ist von jetzt ab seitens des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums wahrzunehmen.»

Coblenz, den 6. Dezember 1905: Der fünfstündige Vormittagsunterricht ist um 8 Uhr zu beginnen und um 1 Uhr zu schließen. Vorausgesetzt ist die Möglichkeit, die Klassenzimmer künstlich zu beleuchten.

Coblenz, den 7. Dezember 1905: Ferienordnung für das Schuljahr 1906/07.

Coblenz, den 14. Dezember 1905: Der «Flottenspende deutscher Gymnasiasten» ist kein Hindernis in den Weg zu legen, es ist aber die vollständige Freiwilligkeit der Beteilung zu wahren.

Berlin, den 9. Februar 1906: Anordnung einer Schulfeier zur silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin.

Berlin, den 19. Februar 1906: Die Schüler sind von Zeit zu Zeit vor den durch Automobile drohenden Gefahren zu warnen.

Coblenz, den 1. März 1906: Dr. Förster wird als wissenschaftlicher Hilfslehrer bestätigt.

Coblenz, den 2. April 1906: Der Kandidat des höheren Schulamts Dreikausen wird mit der kommissarischen Verwaltung einer Oberlehrerstelle an hiesiger Anstalt beauftragt.

Ferienordnung für das Schuljahr 1906.

	Schluß des Unterrichts.	Anfang des Unterrichts.
Pfingsten:	Freitag, den 1. Juni 1906.	Dienstag, den 12. Juni 1906.
Herbst:	Mittwoch, den 8. August 1906.	Donnerstag, den 13. September 1906.
Weihnachten:	Samstag, den 22. September 1906.	Dienstag, den 8. Januar 1907.
Ostern:	Mittwoch, den 27. März 1907.	Dienstag, den 16. April 1907.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik der Anstalt.

1. Verlauf des Schuljahres. Das neue Schuljahr wurde Mittwoch, den 26. April morgens 8[10] Uhr eröffnet. Neu aufgenommen wurden 50 Schüler.

Am 9. Mai, dem 100jährigen Todestage Schillers, unternahmen die Schüler, nachdem sie auf die Bedeutung des Tages hingewiesen waren, unter Führung ihrer Klassenlehrer einen Spaziergang nach dem s. g. «Eichenköpfchen», einem landschaftlich sehr schönen Punkte des Völklinger Bannes. An der allgemeinen Feier, die aus der Aufführung der «Glocke» (komp. v. Romberg) und «Wallensteins Lager» sowie aus einem Volksfeste in der Kirchenanlage bestand, nahmen die Schüler teil. Zur Erinnerung an diese Schillerfeier stiftete die Gemeinde jedem Schüler der Anstalt nach Wahl das Buch «Unser Schiller» von Fr. Polack oder das Schillerbildnis von Bauer in grün gebeiztem Rahmen. Die Vorschule empfing das Buch «Der gestiefelte Kater», herausgegeben vom Kunstwart, welches sich auch ein Teil der Sextaner wählte. Außerdem erhielten alle das vom Festausschusse für das Volksfest herausgegebene, künstlerisch ausgeführte Erinnerungsblatt.

Am 22. und 23. Mai unterzog im Auftrage des Herrn Ministers Herr Prov.-Schulrat Prof. Dr. Nelson aus Coblenz in Begleitung des Herrn Geh. Regierungsrates Cremer aus Trier die Anstalt einer Revision. Darauf genehmigte der Herr Minister am 5. Juli den Ausbau der Anstalt zu einem Realprogymnasium.

Der Sommerausflug fand am 5. August statt. Die unteren Klassen fuhren bis Saarbrücken und marschierten über den Winterberg oder St. Arnual durch den Stiftswald nach den Spicherer Höhen. Die Tertianer wanderten von Völklingen aus nach Forbach. Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Geh. Kommerzienrates Adt war es diesen Schülern möglich, die Musterzimmer der Hartpapierwarenfabrik zu besichtigen und den Schloßberg zu besteigen. Nach dem Mittagessen ging es über die Höhen weiter bis nach Spichern. Nachdem alle Schüler am Fuße des Spicherer Berges vereinigt waren, wurde der Marsch nach dem Ehrentale fortgesetzt und in Burbach beendet. Die Eisenbahn führte dann alle nach Hause zurück.

Der Geburtstag S. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar 1906 vormittags 11 Uhr im Saale des «Tannhäusers» durch einen öffentlichen Festakt gefeiert. Gesangsvorträge wechselten mit Deklamationen ab. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Scheffler über das Thema «1688 und 1888, eine geschichtliche Parallele».

Der Geburts- und Sterbetage der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurde in geziemender Weise gedacht.

Am 27. Februar feierte die Anstalt das Fest der silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaares. Die Festrede hielt der Unterzeichnete. Das Schulgebäude war am Abend illuminiert. Zu der «Flottenspende deutscher Gymnasiasten», die S. Majestät an jenem Tage überreicht wurde, sammelten die Schüler der Anstalt 70 Mk. 50 Pfg.

2. Kuratorium. Mit dem Ende des Jahres 1905 schied infolge Verzichtleistung auf sein hiesiges Amt Herr Definitor Krämer aus dem Kuratorium aus, dem er seit Errichtung der Anstalt angehört hatte. Die Schule dankt ihm auch an dieser Stelle für sein ihr entgegengebrachtes Interesse und wünscht ihm ein recht langes otium cum dignitate. Für ihn trat sein Nachfolger im Amte Herr Pastor Hermes ins Kuratorium.

In mehreren Sitzungen hatte sich das Kuratorium mit dem Neubau der Anstalt zu befassen. Nachdem eine Kommission verschiedene moderne Schulbauten besichtigt hatte, wurde zur Erlangung von Skizzen unter 10 namhaften Architekten ein beschränkter Wettbewerb ausgeschrieben, für den als Preise 3200 Mk. zur Verfügung stehen. Als Endtermin für die Einlieferung der Entwürfe gilt der 1. Juli d. J. Dem Preisrichterkollegium gehören u. a. die Herrn Professor Pützer-Darmstadt und Stadtbaurat Ott-Straßburg an. In der Erwägung, daß man bei der Frequenz der Schule auf ihren weiteren Ausbau zur Vollanstalt werde bedacht sein müssen, ist beschlossen worden, das Gebäude gleich für eine solche herzurichten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Lehrerkollegium. Im Anfange des Berichtsjahres schied aus dem Lehrkörper Herr Kaplan Homscheid aus. Die Anstalt verbindet mit dem Danke für seine ihr gewidmete Tätigkeit die besten Wünsche für seinen neuen Wirkungskreis. In seine Stellung als Religionslehrer trat Herr Kaplan Heinrich Steil aus Koblenz.

Da der Zeichen- und Turnlehrer Herr Arthur Holzwig*) aus Bitterfeld erst am 4. Juli 1905 sein hiesiges Amt übernehmen konnte, wurde für die Zwischenzeit seine Vertretung und damit eine Umänderung in der Stundenverteilung notwendig. Von den hiesigen Volksschulen wurden mit Ersatzunterricht betraut die Herren Rektor Hoffmann und Lehrer Fenck, Klein, Marx und Sick.

Vom 14. März bis zum Schlusse des Schuljahres wurde Herr Holzwig zur Ableistung einer militärischen Übung beurlaubt. Den Zeichenunterricht erteilte während dieser Zeit Herr Rektor Hoffmann, während im übrigen das Lehrerkollegium die Vertretung übernahm.

Die 5. Oberlehrerstelle beschloß das Kuratorium zunächst mit einem wissenschaftlichen Hilfslehrer zu besetzen und wählte als solchen Herrn Dr. Erich Förster aus Plauen im Voigtlande. Auch die 6. Oberlehrerstelle wird mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde bis auf weiteres kommissarisch verwaltet werden.

Den Unterricht setzten außerdem aus: a) wegen Krankheit die Herren Oberlehrer Scheffler 17. — 29. Mai und 30. — 31. Januar, Oberlehrer Lüdeke 4. August und 25. Januar — 1. Februar, Dr. Keese 22. September; b) aus anderen Gründen die Herren: Oberlehrer Röttger 29. April — 2. Mai, Pfarrer Lentze 7. Juni, Oberlehrer Lüdeke 4. Oktober und 5. April, Dr. Keese 16. — 18. Dezember und 21. Februar.

4. Schüler. Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen günstig. Längere Erkrankungen kamen nur vereinzelt vor.

*) Arthur Holzwig, geb. 23. April 1880 zu Bitterfeld (Rgbez. Merseburg), evangelisch, besuchte das Realgymnasium zu Halle, studierte auf der Königl. Kunstschule zu Berlin und bestand ebendort am 7. August 1901 die Prüfung für Zeichenlehrer und am 7. März 1902 zu Halle die Prüfung für Turnlehrer. Von Ostern 1903 bis 1. Juli 1905 war er an der Knabenvolksschule zu Bitterfeld tätig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über den Schulbesuch im Schuljahre 1905.

	A. Realprogymnasium i. E.					Summe	B. Vorschule
	O III	U III	IV	V	VI		
1. Bestand am 1. Februar 1905	4	4	22	40	45	115	—
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1904/05	3	1	3	2	5	14	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1905 .	2	13	36	35	—	86	—
b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1905 .	1	—	5	5	40	50	22
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1905/06	4	14	47	42	45	158	22
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	1	1	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	1	5	—	—	6	1
7. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres .	4	13	42	42	46	147	23
8. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	2	3	5	4
9. Abgang im Winterhalbjahr	1	1	1	3	4	10	1
10. Bestand am 1. Februar 1906	3	12	42	40	45	142	26
11. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906 . .	15,7	15,3	13,6	12,7	11,6	—	10,01

Im ganzen wurde im Schuljahr 1905 die Anstalt von 158 Schülern besucht, die Vorschule von 28 Schülern.

2. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Einheim.	Ausw.	Ausländer
Am 1. Februar 1905	60	55	58	57	—
Am Anfang des Schuljahres 1905/6 . .	100	74	80	92	2
Am 1. Februar 1906	96	72	76	90	2

3. Gesundheitliches.

Es wurden festgestellt: 1. Sprachfehler bei 2 Schülern; 2. Gehörfehler bei 1 Schüler; 3. Kurzsichtigkeit bei 5 Schülern; 4. Andere Gebrechen bei 8 Schülern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Schüler-Verzeichnis.

Die im Laufe des Schuljahres eingetretenen Schüler sind mit *, die ausgetretenen mit † bezeichnet.

O III.

1. Busch, Karl.
2. Dreser, August. †
3. Molz, Paul.
4. Wegel, Hermann.

U III.

1. Brose, Alfred.
2. Clemens, Otto.
3. Escher, Heinrich.
4. Guillaume, Friedrich.
5. Kohler, Friedrich.
6. Kramer, Emil.
7. Lüdeke, Herbert.
8. Mohr, Eduard.
9. Nenno, Peter. †
10. Pitz, Gustav.
11. Quirin, Paul.
12. Vorwerk, Paul.
13. Wagner, Erwin.
14. Warias, Julius.

IV.

1. Anschütz, Julius.
2. Bächi, Hans.
3. Becker, Joseph.
4. Beckmann, Heinrich.
5. Blandin, Karl.
6. Botzner, Heinrich.
7. Brachthäuser, Ewald.
8. Brachthäuser, Herm.
9. Brose, Karl.
10. Burger, Peter.
11. Dietrich, Christian.
12. Flegel, Wilhelm.
13. Franz, Otto. †
14. Gerling, Johann.
15. Groß, Wilhelm.
16. Guillaume, Peter.
17. Hamm, Philipp.
18. Heisrath, Wilhelm.
19. Jäcker, Ludwig.
20. Jakob, Edmund. †
21. Jakobs, Julius.
22. Jakobs, Karl.
23. Kaufmann, Alfred.
24. Klicker, Paul. †
25. Koch, Siegfried. †
26. Kreis, Hermann.
27. Luchmann, Wilhelm.
28. Lüdeke, Edgar.
29. Marx, Baptist.
30. Marx, Emil.
31. Müller, Adolf.
32. Reiter, Paul.
33. Ries, Karl.
34. Roderfeld, Joseph.
35. Roles, Heinrich.
36. Savelkouls, Fritz.
37. Schauß, Peter.
38. Schmitz, Max.
39. Schneider, Julius. †
40. Setz, Oskar.
41. Sommer, Adrian. †
42. Uhl, Walter.
43. Vossen, Fritz.
44. Warias, Matthias.
45. Woll, Philipp.
46. Zech, Hermann.
47. Zender, Franz.
48. Zilleßen, Alfred.

V.

1. Bauer, Alfons.
2. Berg, Joseph.
3. Bernardy, Hans.
4. Brandenburg, Joseph.
5. Dorr, Eduard. †
6. Eichner, Hermann.
7. Flegel, Richard.
8. Gerber, Aloysius.
9. Große, Rudolf.
10. Guckeisen, Erich.
11. Guillaume, Karl.
12. Hansen, Heinrich.
13. Hassel, Friedrich.
14. Jentsch, Leo.
15. Käppner, Adolf.
16. Kinzer, Fritz.
17. Klein, Christian. †
18. Knecht, Rudolf.
19. Karl, Wilhelm.
20. Krauß, Ernst.
21. Leising, Hans.
22. Mayenfels, Bernhard.
23. Meyer, Paul.
24. Peglow, Otto.
25. Phieler, Konrad.
26. Reimann, Karl.
27. Ritter, Walter.
28. Sattler, Wilhelm.
29. Schäfer, Peter.
30. Schmermbeck, Erich. †
31. Schmidt, Peter.
32. Schmitt, Edmund.
33. Schneider, Oskar.
34. Schuster, Karl.
35. Steeg, Alfred.
36. Strick, Otto.
37. Stummbillig, Baptist.
38. Thies, Johann.
39. Thomé, Otto.
40. Wagner, Alfred.
41. Zech, Arthur.
42. Zender, Paul.
43. Zilleßen, Hans.

VI.

1. Akva, Otto.
2. Becker, Ernst.
3. Dorr, Dominik. †
4. Eyerdam, Ernst.
5. Faber, Heinrich.
6. Flegel, Kuno.
7. Gleßner, Aloys.
8. Grunz, Albert. †
9. Guldner, Joseph.
10. Hawner, Peter.
11. Hild, Leopold.
12. Hoffmann, Friedrich.
13. Jakobs, Peter.
14. Jentsch, Wilhelm.
15. Keßler, Max.
16. Krämer, Jakob.
17. Kruchten, Peter.
18. Kuhn, Heinrich.
19. Lamour, Rudolf.
20. Ledig, Hermann.
21. Lichtmeß, Johann.
22. Loch, Albert.
23. Mang, Hermann. †
24. Mohr, Karl.
25. Müller, Heinrich.
26. Nauert, Leo.
27. Niedner, Julius.
28. Peglow, Emil.
29. Peters, Paul.
30. Pfüll, Gerhard,
31. Radke, Otto.
32. Röchling, Albrecht.
33. Röller, Philipp.
34. Rupp, Otto.
35. Savelkouls, Hermann.
36. Schmitz, Aloys.
37. Schmitt, Wilhelm.
38. Thiel, Wilhelm.
39. Thomas, August.
40. Uhl, Alwin.
41. Vogt, Johann.
42. Vogt, Victor. †
43. Vorwerk, Otto.
44. Wagner, Richard.
45. Walter, Ernst.
46. Warias, Felix.
47. Wilhelm, Hermann.
48. Zorn, Karl.

VII.

1. Abel, Joseph.
2. Becker, Adolf.
3. Bickelmann, Karl.
4. Bode, Karl.
5. Dorr, Joseph.
6. Eich, Alwin.
7. Faßbender, Clemens.
8. Fenck, Kurt.
9. Flegel, Fritz. †
10. Forster, Fritz.
11. Freilinger, Friedrich.
12. Guldner, Johann.
13. Hermann, Karl.
14. Horst, Hans.
15. Hügel, Emil.
16. Klonz, Otto.
17. Kreis, Adolf.
18. v. Breiten-Landenberg, Walter.
19. Mayer, Rudolf.
20. Mohr, Julius.
21. Müller, Jakob.
22. Nauert, Herbert.
23. Sachse, Franz.
24. Savelkouls, Julius.
25. Thalacker, Fritz.
26. Trockle, Lorenz.
27. Sattler, Albrecht.
28. Vogel, Franz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Meyers Konversationslexikon Band 10—12. Leipzig 1905. — Beyer, Die höheren Schulen in Preußen. Halle 1904. 1. Ergänzungsheft. — Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich. Leipzig 1905. — Münch, vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst. Berlin 1896. Münch, Geist des Lehramts. Berlin 1905. — Handbuch für Lehrer höherer Schulen, bearbeitet von Auler und anderen. Leipzig 1905. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, B. 15. Berlin 1905. — Schiller, Der Stundenplan. Berlin 1897. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen. Bd. 62—70. Berlin 1903—1905.

Jägers, Der Katechet. 2 Bde. Köln. — Beck, Handbuch zur Erklärung der biblischen Geschichte. Köln. Bd. 1. Das alte Testament. — Brumer, Didaktik und Methodik der kathol. Religionslehre. München 1898. — Zange, evangelischer Religionsunterricht. München 1897.

Dorenwell, Der deutsche Aufsatz in den unteren und mittleren Klassen. 2 Tle. Hannover. 1902—1904. — Dorenwell, Präparationen zur meth. Behandlung deutscher Musterstücke. T. 1. Hannover. 1803. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Anmerkungen. 5 Hfte. Berlin 1896/7. — Schulze, Lehrstoff für den gram. und orthograph. Unterricht. 2 Hfte. Berlin 1905. — Wendt, Didaktik und Methodik des deutschen Unterrichts. München 1905. — Ziegeler, Dispositionen zu deutschen Aufsätzen. 2 Hfte. Paderborn 1905. Grimm, deutsches Wörterbuch. Bd. 1—5. Leipzig 1854 ff. — Lyon, Die Lektüre als Grundlage. 2 T. 1897 ff.

Lange, Cäsar der Eroberer Galliens. Gütersloh 1896. — v. Göler, Cäsars gallischer Krieg und Teile seines Bürgerkrieges. Freiburg 1880. — Thesaurus linguae latinae. Vol. I. Leipzig 1905.

Klöpper, französisches Real-Lexikon 3 Bde. Leipzig 1898 ff. — Münch, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts. München 1902. — Kron, Die Methode Gouin. Marburg 1900. — Beyer, Französische Phonetik. Cöthen, 1897. — Reum, französische Stilübungen. Bamberg, 1899. — Koken, Französische Sprechübungen. Leipzig 1899. — Mühlefeld, Einführung in die französ. Wortbildungslehre. Leipzig 1898. — Sallwürk, fünf Kapitel vom Erlernen fremder Sprachen. Berlin 1898. —

Klöpper, englisches Reallexikon. 2 Bde. Leipzig 1899. — Glaunnig, Didaktik und Methodik des englischen Unterrichts. München 1903. — Görlich, Materialien. Leipzig 1898. — Traut, englische Aufsatz- und Briefschule. Dresden 1896. —

Jäger, Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. München 1905. — Schilling, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit. Berlin 1903. — Schilling, Übersetzungen zum Quellenbuch. ebd. 1903. — Kniebe, Bilder aus Saarbrückens Vergangenheit. 2 Bde. Saarbrücken. 1894 ff. — Jäger, Geschichte der Griechen. Gütersloh. — Jäger, Geschichte der Römer. Gütersloh.

Heßler, die deutschen Kolonieen. Leipzig 1900. — Günther-Kirchhoff, Didaktik und Methodik des Geographie-Unterrichtes. München 1895.

Fenkner, arithmetische Aufgaben. Braunschweig 1894. — Simon-Kießling, Didaktik und Methodik des Rechnens, des Mathematik- und Physik-Unterrichts. München 1895.

Söhn, unsere Pflanzen. Leipzig 1904. — Worgitzky, Blütengeheimnisse. Leipzig 1901. — Landsberg, Hilfs- und Übungsbuch für den botanischen und zoologischen Unterricht. T1. Leipzig 1896. — Leiw, Didaktik und Methodik des Unterrichts in der Naturbeschreibung. München 1895. — Arendt, Didaktik und Methodik des Chemie-Unterrichts. München 1895. — Bänitz, Lehrbuch der Physik. Berlin 1885.

Matthäi, Didaktik und Methodik des Zeichenunterrichts. — München 1895.

Plew, Didaktik und Methodik des Gesangunterrichtes. — München 1895.

Wießenhagen, Turnen- und Jugendspiele. München 1898.

Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken. Halle 1905. — Klußmann, systematisches Verzeichnis der Abhandlungen. Bd. 4. Leipzig 1903. — Ullrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken. Berlin 1905.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An Zeitschriften werden gehalten:

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Litterarisches Zentralblatt. — Lehrgänge und Lehrproben. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Berliner philologische Wochenschrift. — Die neueren Sprachen. — Mitteilungen aus der historischen Litteratur. — Geographischer Anzeiger. — Deutsche Erde. — Natur und Schule.

B. Schülerbibliothek.

Kreidolf, Wiesenzwerge. — Ders., Die schlafenden Bäume. — Stöwer, Marine-A. B. C. — Bohrdt, Deutsche Schiffahrt. — Hirt, Bilderschatz. — Heck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. — Kühn, Der Burggraf von Nürnberg. — Kühn, Deutsche Treue. — Schmidt, Königin Luise. — Reinick, Märchen. — Schillmann, Bilderbuch zur preußischen Geschichte. — Schmidt, Reinecke Fuchs. — Pilz, Tierfreunde. — Tiermärchen. — Bock, Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers. — Niebuhr, Heroengeschichten. — Pfeifer, Lebensbilder aus der neueren Geschichte. — Richter, Quellenbuch. — Gäbler, Heroen der Afrikaforschung. — Otto, Der große König und sein Rekrut. — Lausch, Heitere Ferientage. — Becker, Erzählungen aus der alten Welt. — Röhling-Sternfeld, Die Hohenzollern. — Spyri, Heimatlos. — Spyri, Aus Nah und Fern. — Spyri, Heidi's Lehrjahre, — Spyri, Heidi kann brauchen, was er gelernt hat. — Spyri, Aus unserem Land. — Spyri, Onkel Titus. — Spyri, Geschichten für Kinder. — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Schmidt, Homers Iliade. — Ders., Homers Odyssee. — Wolter, Kaiser Wilhelm I. — Henningsen, 12 Erzählungen. — Donath, Physikalisches Spielbuch. — Witt, Die tapferen Zehntausend. — Avenarius, Der gestiefelte Kater. — Wagner, Entdeckungsreisen in Stadt und Land. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. — Schöne, Mythen und Sagen. — Pfeifer, Kaiser Wilhelm I. — Osterwald, Gudrun. — Mücke, Otto II. und Otto III. — Hertzberg, Geschichte der messenischen Kriege. — Berndt, Leben Karls des Großen. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt. — Schmidt, Der Köhler und die Prinzen. — Münchener Bilderbogen. — Schmidt, Aus der Jungendzeit des großen Kurfürsten. — Schmidt, Oranienburg und Fehrbellin. — Schmidt, Deutsche Kriege. — Koenemann, Der Köhler und die Prinzen. — Rogge, Unser Kaiserpaar. — Neumann-Strela, Unser Kaiserpaar.

C. Naturkunde.

Hyalonema. — Actinia equina. — Echinus vulg. — Asteropecten aurantiacus. — asterias rubens. Anadonta cygnea. — ostrea edulis — Sepia officinalis. — Cancer pagurus — Pagurus bernhardus. — Astacus fluviatilis — Cimbex lucorum. — Torpedo ocellata. — Scyllium stellare. — Accipenser ruthenus. Pleuronectes flesus. — Perca fluviatilis. — Rana esculenta. — Lacerta agilis. — Testudo graeca. — Emys europaea — Strix aluco — Parus major. — Parus cristatus — Oriolus galbula. — Lanius collurio. — Ruticilla titis. — Cinclus aquaticus — Erythacus rubecula. — Luscinia luciola. — Phylloscopus sibilator. Motacilla alba — Hirundo rustica. — Fringilla carduelis — Emberiza citrinella. — Caprimulgus europaeus. Upupa epops — Cuculus canorus — Cricetus vulg. — Mus decumanus. — Mus rattus. — Vespertilio murinus. — Talpa europaea. — Myoxus glis. — Cricetus vulgaris. — Gasterosteus aculeatus und Nest mit Eiern. — Olindias Mullerei. — Salpa africana maxima. — Lepas anatifera. — Skelette von Mustela putorius, buteo vulgaris, lacerta ocellata, rana esculenta, perca fluviatilis, cricetus vulg. — An biologischen Vogelgruppen: Acrocephalus arundinaceus. — Troglodytes parvulus. — Turdus musicus — Picus major.

D. Erdkunde.

Von Lehmanns Bildern: Tiroler Dorf. — Gotthardbahn. — Puszta. — Lüneburger Heide. — Schwäbischer Jura. — Kaiser Wilhelm-Kanal. — Furkastraße. — Deutsch-Ostafrika. — Spreewald. — Stubbenkammer. — Inneres einer chinesischen Stadt. — Hamburger Hafen. — Adelsberger Grotte. — Polarlandschaft. — Ägyptische Pyramiden. — Siebengebirge. — Straßenleben in Kairo. — Reichstagsgebäude. — Wandkarte des Kreises Saarbrücken. — Gäbler, Niederlande. — Ders., Rußland. — Ders., Kolonien.

E. Geschichte.

Kiepert, Römisches Reich. — Ders., Alt-Italien. — Ders., Alt-Gallien. — Ludt, Karte zur biblischen Geschichte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Zeichnen.

20 Platten Blätter. — 5 Platten Zweige. — 10 auswechselbare Schmetterlingskasten. — Papierscheere. — Zange — Hammer — Kohlenschaufel — Handbeil — Vorhängeschloß — Schlüssel — Wiegemesser — Hufeisen — Fuchsschwanz — Sichel — Hobel — Löffel — Wellholz — Bohrwinde — Bohrer — Messer.

G. Künstlerische Unterrichtsmittel.

24 Ansichten aus Griechenland und Italien. — Blätter griechischer Plastik.

H. Turnen.

2 hölzerne Barren mit Heberollvorrichtung. — 2 Paar Sprungständer mit Rollen. — 2 Sprungschnüre. 30 hölzerne Turnstäbe. — 2 Sprungpferde.

J. Sonstige Anschaffungen.

Müllers Schüler-Meßlatte. — Bleistiftschärfmaschine. — Eine Anzahl Pischwitz-Mappen. — Violinkasten. — 2 Kartenständer. — 3 Lipmann-Mosdorfsche Katalogverschlußkapseln.

VI. Geschenke.

Vom Königl. Provinzialschulkollegium in Coblenz: Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen. — Rassow, Deutschlands Seemacht.

Von Herrn Betriebsdirektor Scheiding-Altfeld: Eine Anzahl Versteinerungen und Abdrücke aus der Grube Hostenbach. — Von Herrn Bergingenieur Küch-hier: Eine Reihe Pflanzenabdrücke aus dem westfälischen Steinkohlengebirge. — Von Herrn Bergwerksdirektionssekretär Büch-Saarbrücken: Pflanzenabdrücke aus dem Saarbrücker Kohlenbecken. — Von Herrn Buchhändler Wiegand-hier: Kräpelin, Exkursionsflora für Nord- und Mitteldeutschland. — Von Herrn Professor Ruppersberg-Saarbrücken seine Festschrift: «Das Gymnasium von Saarbrücken.» — Von Herrn Dr. Schwabe-Bous: E. Kräpelin, psychologische Arbeiten, Bd. 4. — E. Kräpelin, Die Arbeitskurve. — E. Kräpelin, Über geistige Arbeit. — Von Herrn Prokuristen Schwindt-hier: Ausgestopfte Exemplare von sturnus vulgaris, pica caudata und sciurus vulgaris. — Von Herrn Buchdruckereibesitzer Scheur-hier: Für jeden Schüler ein Exemplar der «Geschichte unserer Heimat».

Von verschiedenen auswärtigen Buchhandlungen: Neue Erscheinungen ihres Verlages.

Allen gütigen Geschenkgebern sei im Namen der Schule hier nochmals herzlich gedankt.

Zu besonderer Freude gereicht es dem Berichterstatter, auch der Firma Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke zu Völklingen für die erneute namhafte Spende von 1000 Mark danken zu können, welche Summe zur Ausgestaltung des physikalischen Kabinettes der Anstalt bestimmt ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Unterstützungen von Schülern.

Bis zu 10% der gesamten Schulgeldeinnahme darf zu Freistellen für bedürftige und würdige Schüler verwendet werden, welche die Anstalt mindestens schon ein Jahr besucht haben. Die Befreiung vom Schulgeld wird immer nur auf ein Jahr verliehen. Diesbezügliche Anträge sind möglichst vor Beginn des Schuljahres an das Kuratorium der Anstalt zu richten.

Besuchen drei Brüder gleichzeitig die Anstalt, so ist der dritte vom Schulgeld befreit.

Aus der Unterstützungsbibliothek erhalten bedürftige fleißige Schüler die für den Unterricht erforderlichen Bücher.

VIII. Mitteilungen an die Eltern und Schüler.

Dauer der Osterferien: 5. bis 24. April.

Anmeldung neuer Schüler: Freitag den 6. und Samstag den 7. April von 10—12 und 3—5 Uhr im Schulgebäude, schriftlich jederzeit. Vorzulegen sind: 1. Geburtsschein, 2. Impfschein, 3. das letzte Zeugnis oder Abgangszeugnis.

Alter der Aufzunehmenden: Für VI. nicht über 12 Jahre, für V. über 13 Jahre, für VI. nicht über 15 Jahre.

Der Eintritt in VI kann mit vollendetem 9., der Eintritt in die Vorschule mit vollendetem 8. Lebensjahre erfolgen.

Prüfung der Angemeldeten: Dienstag den 24. April, vormittags 9 Uhr. Für die Aufnahme in Sexta wird verlangt:

1. Die Geläufigkeit im Lesen deutscher nnd lateinischer Druckschrift.
2. Kenntnis der Redeteile und Satzteile.
3. Eine leserliche und reinliche Handschrift.
4. Fertigkeit, Vorgesprochenes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung in deutscher und lateinischer Schrift nachzuschreiben.
5. Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen des Realprogymnasiums jährlich 130 Mark, für die Vorschule 80 Mark.

Abmeldungen sind schriftlich von dem Vater des Schülers oder dessen Stellvertreter an den Unterzeichneten zu richten. Zweckentsprechende Formulare werden kostenfrei abgegeben.

Wiederbeginn des Unterrichtes: Mittwoch, den 25. April, vormittags 8^{10} Uhr. Zu den bisherigen Klassen kommt die Untersekunda.

Sprechstunde des Leiters an jedem Schulwochentage 12—1 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude, Wilhelmstraße 16.

Es wird noch auf folgendes aufmerksam gemacht:

1. Befreiungen vom Turnunterricht finden nur auf Grund eines ärztlichen Gutachtens statt, in der Regel nur für ein halbes Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Die Eltern werden gebeten, von Beginn des Schuljahres an sich regelmäßig die Hefte und auch die Aufgabenbücher ihrer Söhne vorlegen zu lassen. Mancher Mißerfolg kommt daher, daß die Schüler ihre Arbeiten zumal im ersten Tertial nicht sorgfältig erledigen. Wollen sich die Eltern während des Schuljahres über Verhalten und Leistungen ihrer Söhne unterrichten, so finden sie jederzeit bereitwillige Auskunft. Zwecklos ist es aber, diese Fühlung mit der Schule erst gegen das Ende des Schuljahres zu suchen. Es empfiehlt sich ferner, den Besuch vorher anzumelden, damit die erforderlichen Grundlagen für die gemeinsame Besprechung ausreichend zur Hand sind.
3. Es ist zweckmäßig, daß die Schüler ihre Bücher in einer Mappe (Ranzen) auf dem Rücken, nicht in der Hand tragen. Das Gewicht des gefüllten Ranzens soll $^1/_8$ des Körpergewichtes des Schülers (d. h. im allgemeinen 3 kg) nicht übersteigen.
4. Es ist den Schülern verboten, überflüssige Bücher und sonstige nicht zum Unterricht gehörige Sachen (Bilder aus Automaten, Briefmarken u. a.) mit in die Schule zu bringen.
5. Im Interesse der Schulzucht, der guten Sitte und des häuslichen Fleißes dürfen sich die Schüler der Anstalt ohne besondere Erlaubnis im Sommer nicht nach 9 Uhr, im Winter nicht nach eingetretener Dunkelheit außerhalb des Hauses aufhalten.
6. Während der festgesetzten häuslichen Arbeitszeit dürfen die Schüler einander nicht besuchen.
7. Auswärtige Schüler haben sich auf der Bahn wie in den Warteräumen des besten Anstandes zu befleißigen, jedes Lärmen und jede Sachbeschädigung zu vermeiden.
8. Alle Postsachen, welche Schulangelegenheiten betreffen, sind nicht an den Unterzeichneten, sondern «An das Realprogymnasium i. E.» zu richten.

Völklingen, im April 1906.

Dr. Keese.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Die Eltern werden gebeten, von Beginn des Schuljahres an sich regelmäßig die Hefte
Söhne vorlegen zu lassen. Mancher Mißerfolg
iten zumal im ersten Tertial nicht sorgfältig er-
des Schuljahres über Verhalten und Leistungen
derzeit bereitwillige Auskunft. Zwecklos ist es
t gegen das Ende des Schuljahres zu suchen.
er anzumelden, damit die erforderlichen Grund-
isreichend zur Hand sind.

3. Bücher in einer Mappe (Ranzen) auf dem Rücken,
es gefüllten Ranzens soll $^1/_8$ des Körpergewichtes
) nicht übersteigen.

4. ge Bücher und sonstige nicht zum Unterricht ge-
riefmarken u. a.) mit in die Schule zu bringen.

5. Sitte und des häuslichen Fleißes dürfen sich die
ubnis im Sommer nicht nach 9 Uhr, im Winter
halb des Hauses aufhalten.

6. itszeit dürfen die Schüler einander nicht besuchen.

7. Bahn wie in den Warteräumen des besten An-
d jede Sachbeschädigung zu vermeiden.

8. ten betreffen, sind nicht an den Unterzeichneten,
.» zu richten.

Völklinge

Dr. Keese.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf